

Stefan von Writsch  
Allmersallee  
21680 Stade

Stader Tageblatt  
Per email

Sehr geehrte Damen und Herren,  
bitte veröffentlichen Sie meinen Leserbrief zum Thema „Schulvielfalt“ (ST 18.4., 20.4.15).  
Ich bin Arbeitnehmervertreter im Kreisschulausschuss.

Willkommen bei STAGIDA

Letzten Samstag in Stade: Die erste Kundgebung von STAGIDA (Stader Gymnasiallehrer gegen die IGSSierung des Abendlandes). Plakatiert wird in der Stader Fußgängerzone, dass die hiesigen Gymnasien geschlossen werden und das nächste Gymnasium in 28 km Entfernung steht. Das bedeutet konkret, dass Athenaeum sowie VLG geschlossen und die Stader Gymnasiasten nach Buxtehude oder Neu Wulmstorf fahren werden. Meinen die Anwesenden das ernst?

Man könnte glauben, im geplanten neuen Schulgesetz steht, dass die Gymnasien abgeschafft werden und durch IGSen zu ersetzen sind. Realität ist aber lediglich, dass die IGS aus der Schmutzdecke einer ergänzenden Schulform herauskommt und rechtlich den anderen Schulen gleichgestellt werden soll. Wenn daraus eine Gefahr für die Schulvielfalt abgeleitet wird, dann werden hier Bedrohungen herbeigeredet, die es in der Realität gar nicht gibt. Es werden Ängste geschürt, um möglichst viele Unterschriften für eine Petition des Philologenverbandes zu sammeln.

Für die Wahl der Schulform ist immer noch der Elternwille maßgeblich und die IGS - Stade und -Buxtehude sind gegründet worden, weil viele Eltern und Schüler sich diese Schulform als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem gewünscht haben. Das ist es doch wohl, was man als Schulvielfalt bezeichnen kann.

Ich stimme ausdrücklich den Gymnasiallehrern zu, die gegen die Erhöhung ihrer Arbeitszeit und die Beschneidung der Altersteilzeit demonstrieren. Die Verquickung der Arbeitszeitdiskussion mit der über das geplante Schulgesetz ist aber gar nicht sinnvoll. Stattdessen ist eine solidarische Vorgehensweise aller Lehrkräfte und eine Zusammenarbeit von Gewerkschaften und Verbänden gefordert, um die gestiegene Arbeitsbelastung der Lehrkräfte an allen Schulformen zu reduzieren.